

Andere nützliche Adressen: Österreich



QUEEN'S
UNIVERSITY
BELFAST

CENTRE FOR
CHILDREN'S
RIGHTS



HAST DU GEWALT
ERLEBT?
BRAUCHST DU HILFE?
AN WEN KANNST DU
DICH WENDEN?



This project is funded by
the European Union's
Rights, Equality and
Citizenship Programme
(2014-2020)



Ludwig Boltzmann Institut
Menschenrechte

FORMEN VON GEWALT

Das passiert, wenn

Wem kannst du davon erzählen, wenn du Gewalt erlebst:

am Wohnort

in der Schule

außerhalb der Schule

VERNACHLÄSSIGUNG bedeutet, dass BetreuerInnen oder Erziehungsberechtigte sich nicht ausreichend um ihre Kinder kümmern, indem sie ihre Grundbedürfnisse nicht erfüllen.	
---	---

ein Kind zu wenig zu essen und zu trinken oder keine angemessene Bekleidung bekommt.
ein Kind zu lange alleine gelassen wird.

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen,
SporttrainerInnen,
KrankenpflegerInnen, Ärzte/
Ärztinnen oder einem anderen
Familienmitglied z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

KÖRPERLICHE GEWALT bedeutet, dass Erwachsene Kindern absichtlich körperlich weh tun. Das kann Spuren am Körper hinterlassen, wie z.B. Schnittwunden oder blaue Flecken.	
--	---

jemand einem Kind eine Ohrfeige gibt, es schlägt, mit den Füßen tritt, beißt oder fest schüttelt.

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen, SporttrainerInnen,
KrankenpflegerInnen, Ärzte/
Ärztinnen
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

BeratungslehrerInnen,
SchulpsychologInnen,
BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
SporttrainerInnen,
KrankenpflegerInnen, Ärzte/
Ärztinnen oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen,
SporttrainerInnen,
Sicherheitspersonen, Polizei
(Telefon: 133) oder einem
anderen Familienmitglied, z.B.
einer Tante, Onkel,
Geschwister

SEELISCHE GEWALT bedeutet, dass die Gefühle eines Kindes verletzt werden. Das tut dem Kind im Herzen weh.	
--	---

ein Erwachsener oder eine Erwachsene sich über ein Kind lustig macht, es beschimpft oder es so behandelt, dass sich das Kind schlecht fühlt.
ein Kind miterleben muss, wie sich BetreuerInnen heftig streiten oder sich gegenseitig verletzen.
Das wird auch häusliche Gewalt genannt.

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen, SporttrainerInnen,
KrankenpflegerInnen,
Ärzte/Ärztinnen
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

BeratungslehrerInnen,
SchulpsychologInnen,
BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
SporttrainerInnen,
KrankenpflegerInnen, Ärzte/
Ärztinnen oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen,
SporttrainerInnen,
Sicherheitspersonen,
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

MOBBING bedeutet, dass Kinder gemein und unfreundlich gegenüber anderen Kindern sind. Und das nicht nur einmal, sondern immer wieder und wieder.	
--	---

Kinder andere Kinder schubsen und stoßen, sie nicht mitspielen lassen oder ihnen z.B. böse WhatsApp Nachrichten schicken. Das kann Kindern innerlich aber auch äußerlich wehtun, oft aber beides.

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen,
SporttrainerInnen
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

BeratungslehrerInnen,
SchulpsychologInnen,
BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
SporttrainerInnen oder einem
anderen Familienmitglied, z.B.
einer Tante, Onkel, Geschwister

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen,
SporttrainerInnen,
Sicherheitspersonen
Polizei (Telefon: 133)
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

SEXUELLE GEWALT bedeutet, dass ein Kind dazu gebracht wird, Berührungen an seinem Körper zuzulassen, die ihm Angst machen oder beunruhigen. Wenn Erwachsene Kinder in dieser Weise benutzen, um Geld zu verdienen, nennt man das sexuelle Ausbeutung.	
---	---

ein Erwachsener oder eine Erwachsene ein Kind an intimen Stellen des Körpers berührt oder küsst, z.B. an der Brust, am Po, am Penis. Oder Kinder müssen diese Körperteile Erwachsenen zeigen oder z.B. den Penis oder die Scheide von Erwachsenen berühren oder küssen.

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen,
SporttrainerInnen,
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

BeratungslehrerInnen,
SchulpsychologInnen,
BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
SporttrainerInnen
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister

BetreuerInnen,
SozialarbeiterInnen,
LehrerInnen,
SporttrainerInnen,
Sicherheitspersonen
Polizei (Telefon: 133)
oder einem anderen
Familienmitglied, z.B. einer
Tante, Onkel, Geschwister